

An der positiven Bilanz im Wettbewerb hat unsere Parteigruppe großen Anteil

Die Genossenschaftsbauern der kooperativen Mastläuferproduktionsanlage Dresden-Nord sind politisch interessiert. Wir 11 Genossen der Parteigruppe verspüren das ständig, wenn wir das Wort der Partei in die Kollektive tragen. Sie unterstützen die Friedensinitiativen der sozialistischen Staatengemeinschaft, um ein atomares Inferno von der Menschheit abzuwenden. Sie üben Solidarität mit dem antiimperialistischen Befreiungskampf der Völker. Sie identifizieren sich mit der Politik der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik. Mit ehrlicher und gewissenhafter Arbeit stärken sie die DDR, ihr sozialistisches Vaterland und tragen damit dazu bei, den Frieden zu sichern.

Enges Vertrauensverhältnis geschaffen

Darin drückt sich zugleich das erfolgreiche politische Wirken der Genossen unserer Parteigruppe aus. Und wenn die Kollegen mit ihren politischen Fragen zuallererst an die Kommunisten herantreten, von ihnen Antwort erwarten, so kommt darin Vertrauen zur Partei zum Ausdruck. Dabei ist uns Genossen klar, daß es dieses Vertrauen täglich neu zu erringen gilt. Das stellt ständig höhere Anforderungen an das politische und fachliche Wissen, an die ideologische Überzeugungskraft aller Parteimitglieder.

Wie wir dem immer besser gerecht werden können, das stand auf der Wahlversammlung unserer Parteigruppe im Mittelpunkt der Diskussion. Es ist notwendig, so wurde herausgestellt, daß jeder Genosse, wo er arbeitet und lebt, selbständig ideolo-

gisch wirksam wird. Hierfür muß er befähigt werden.

Unsere Parteigruppe ist ein kleines Kollektiv. Wir sehen uns täglich. Ob in den Pausen, oder unmittelbar am Arbeitsplatz - Zeit, sich kurz über wirksame Argumente zu informieren oder Meinungen zu auftretenden Problemen auszutauschen, findet sich immer. Das trifft insbesondere auch auf mich als Gruppenorganisator zu. Als Tierarzt habe ich in allen Produktionsbereichen zu tun. Ich verbinde die Erörterung fachlicher Probleme stets damit, gesellschaftliche Zusammenhänge bewußtzumachen, um so sozialistische Verhaltensweisen bei den Tierpflegern auszuprägen.

Die Mitgliederversammlungen und das Parteilehrjahr - sie werden von der Parteileitung sorgfältig vorbereitet - nutzen unsere Genossen, um sich für das politische Gespräch mit den Kollegen zu rüsten. Zum inhaltsreichen und lebendigen Parteileben will die Parteigruppe, so beschloß die Wahlversammlung, zukünftig selbst noch besser beitragen.

In der ideologischen Arbeit zählt sich aus, daß unsere Parteigruppe gemeinsam mit der Parteileitung ständig auf die politische Weiterbildung der Genossen Einfluß nimmt. So haben der Anlagenleiter, Genosse Horst Günter, und Genossin Christel Hamann, Leiterin eines Bereiches, bereits die Bezirksparteischule besucht. Genosse Karl von Schißei, ebenfalls Bereichsleiter, begann jetzt ein Studium an der BPS.

Aus dem Blick verliert unsere Parteigruppe auch nicht, die jungen Genossen, die in den vergangenen Jahren in die Partei aufgenommen wurden, poli-

Leserbriefe

Versammlung gewonnenen Erkenntnisse und Ergebnisse. Unbestechlicher Maßstab dafür, ob die Mitgliederversammlung für alle Genossen interessant war, ist bei uns die Frage, inwieweit jeder Genosse bemüht war, mit Wortmeldungen konstruktiv zu ihrem Verlauf beizutragen.

In dieser, nach unserer Auffassung bedeutenden Frage, hat die Grundorganisation einen beachtlichen Stand erreicht. Eine der wichtigsten Voraussetzungen dabei ist die sorgfältige Vorbereitung auf die Mitgliederversammlung. Das Referat ist in der Regel

kurz. Das erfordert einen großen Aufwand, denn trotz der Kürze muß eine gute Qualität und Treffsicherheit in der Argumentation gewährleistet sein. Wir konzentrieren uns dabei auf wenige Schwerpunkte. Die Hauptaussage des Referates, die die Aktivitäten im kommenden Zeitraum vorbereitet, wird so formuliert, daß sie Ansatzpunkte für die Diskussion anbietet. Das Ergebnis der Diskussion fließt dann in die Formulierung der Beschlüsse ein. In der politischen Massenarbeit hat sich als besonders fruchtbringend erwiesen, daß die Parteilei-

tung zahlreiche diesbezügliche Parteiaufträge erteilt hat. Sie werden regelmäßig in den Mitgliederversammlungen von den einzelnen Genossen abgerechnet. Damit erreichten wir Kontinuität in den politischen Aktivitäten der Genossen. Weiter hat sich bei der Organisation einer effektiven politischen Arbeit bewährt, daß Genossen der Parteileitung als Beauftragte für die Gewerkschaft, die FDJ und die DSF eingesetzt wurden. Damit ist die Verbindung der Leitung zu den Massenorganisationen besonders eng.